

Grusel, Grüfte, Groschenhefte

Der deutsche Gruselheftroman von 1968 bis 2008 –
Eine Serienübersicht zum 40-jährigen Jubiläum

von
Jochen Bärtele

Diese Leseprobe darf für den persönlichen Gebrauch ausgedruckt und daher auch als Datei oder Ausdruck weitergegeben werden.

Die Leseprobe darf auch im Internet kostenlos und ohne Bedingungen zum Download abgeboten werden. Auch dürfen Teile daraus einzeln dargestellt werden.

Dies gilt in beiden Fällen allerdings nur dann, wenn eine korrekte Quellenangabe verwendet wird:

"Leseprobe aus: *Grusel, Grüfte, Groschenhefte: Der deutsche Grusel-Heftroman von 1968 bis 2008 – Eine Serienübersicht zum 40-jährigen Jubiläum* von Jochen Bärtele, © 2008, 1. Auflage, Books on Demand GmbH, Norderstedt, ISBN: 978-3-8370-4043-2, übernommen von <http://www.groschenhefte.net>."

Die Leseprobe darf nicht überarbeitet oder in einen anderen Zusammenhang gestellt werden.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://www.dnb.d-nb.de> abrufbar.

Impressum:

© 2008 Jochen Bärtle

1. Auflage, Mai 2008

Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt

ISBN: 978-3-8370-4043-2

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort	11
Abkürzungen und Definitionen	13
Hinweise zur Benutzung des Buches	17
Kapitel I: Hintergründe und Wissenswertes	19
Was ist drin? Über den Inhalt	21
Rund um den (Grusel-)Heftroman	25
Die wichtigsten Verlage – Eine Kurzübersicht	33
Das Seriensterben	41
Indizierung: Verbot, oder was?	49
Kapitel II: Jahresübersicht der Grusel- und Mystery-Serien von 1968 bis 2008	53
Serienübersicht der Grusel- und Mystery-Serien aus den Jahren 1968 bis 2008	55
Kapitel III: Die Serien im Detail	71
<u>Teil 1: Die Anfänge und Larry Brent</u>	<u>73</u>
Silber Grusel-Krimi	75
Krimi-Taschenbuch	75
Larry Brent	93
<u>Teil 2: Taschenbücher aus dem Schwarzwald</u>	<u>107</u>
TOP Grusel + Horror-Krimi	109
Horror-expert Taschenbuch	113
Luther´s Grusel-Magazin	117
Luther´s Grusel Zeitung	117
Luther´s Grusel + Horror Cabinet	121
<u>Teil 3: Vampire und Dämonen</u>	<u>123</u>
Vampir Horror-Roman	125
Vampir Horror-Roman/ -Stories Taschenbuch	125
Dämonenkiller	135
<u>Teil 4: Der Gespenster-Krimi und seine Ableger</u>	<u>149</u>
Gespenster-Krimi	151
John Sinclair	159
Tony Ballard	175
Damona King	183

Raven	189
Der Hexer	193
Der Hexer von Salem	193
<u>Teil 5: Fantasy meets Grusel</u>	207
Macabros	209
<u>Teil 6: Ein Playboy aus dem Loire-Tal</u>	219
Professor Zamorra	221
<u>Teil 7: Kelter-Geister</u>	227
Geister-Krimi	229
Geister-Killer	237
Geister-Thriller	241
Teufelsjäger Mark Tate	243
Rick Masters	251
Geisterfänger	255
<u>Teil 8: Hartes aus dem Schwarzwald</u>	259
Dr. Morton	261
Der Lord	261
Chroniken des Blutes	261
<u>Teil 9: Viele andere Geister und Jäger</u>	271
Monstrula	273
Monstrula Taschenbuch	273
Geister-Western	277
Grusel-Western	281
Horror Trip	283
Erber's Gruselkrimi (Doppel-Band)	285
Occu	287
Der Magier	291
Gordon Black	295
Mac Kinsey	297
Ron Kelly	301
Die Dämonenjäger	307
Mark Hellmann	309
Vampire	315
Wölfe	319
Schattenreich	321
<u>Teil 10: Kultige Neuauflagen und ihre Folgen</u>	325
Dämonen-Land	327
Grusel-Schocker	339
Reverend Pain	339
Torn	347
<u>Teil 11: Erotische Vampire</u>	353
Vampira	355
Das Volk der Nacht	355

Teil 12: Das Maddrax-Universum	361
Maddrax	363
Mission Mars	369
Das Volk der Tiefe	371
Teil 13: Nicht Fisch – nicht Fleisch	373
Dinoland	375
Kapitel IV: Anhänge	377
Anhang 1: Farbtafeln, Titelbilder, Abbildungen	379
Abbildungsverzeichnis	388
Anhang 2: Ein ganz persönliches Jubiläum	393
Anhang 3: Alphabetisches Serienverzeichnis der Romane und Hörspiele	395
Anhang 4: Quellen, Literatur und Web-Links	403

Vorwort

Es schien im Vergleich eher einfach, über ein Thema zu schreiben, welches bisher scheinbar stiefmütterlich behandelt wurde, und dessen Informationen weit verstreut sind und hauptsächlich im Fandom gesammelt wurden.

Man stößt jedoch im Laufe der Zeit schnell auf die grundlegenden Arbeiten zu diesen Themen. Da wären insbesondere zum einen die Veröffentlichungen des Ersten Deutschen Fantasy Clubs e. V. (Passau) und natürlich auch die von Heinz J. Galle, sowie das bekannte Internet-Essay von Walter Hofstetter.

Heinz J. Galles Arbeiten zum Thema Groschenhefte im Allgemeinen und zu SUN KOH im Besonderen, die ihn über die Fankreise hinaus bekannt gemacht haben, und Walter Hofstetters Essay *Die Entwicklung des Hefthorror-Romans von 1968 – 2001*, das im Internet weit verbreitet ist, haben mich letztendlich dazu bewogen, die über die Jahre angesammelten Informationen in diesem Sachbuch zusammenzufassen.

Gleichzeitig wird sich das erste ‚GGG‘-Buch an diesen Werken messen lassen müssen. Aber dieses Buch soll weder als Konkurrenzprodukt noch als Korrektur, sondern als Ergänzung dieser Arbeiten verstanden werden.

Heinz J. Galle deckt hauptsächlich andere Themengebiete ab, und er überlässt das Gebiet der Grusel-Phantastik im Heftroman und die Betrachtung „jüngerer“ Serien in seinem völlig überarbeiteten, nun dreibändigen Werk VOLKSBUCHER UND HEFTROMANE ausdrücklich anderen Autoren.

Eine Gesamtübersicht über 40 Jahre Heftromangeschichte hat leider den Nachteil, dass eine Unmenge von Informationen auf der Strecke bleiben muss, so dass hier auch auf keinen Fall der Anspruch auf Vollständigkeit gegeben sein kann – eine Gesamtübersicht, keine tiefer gehende Detailübersicht eben.

Die Abhandlungen sollen dem Sammler und Leser einen Einblick in die Hintergründe, Zusammenhänge und die Entwicklung des Gruselheftromans und seiner Serien geben.

Daher gleich noch einige Einschränkungen:

Nein, das Buch ist bestimmt nicht vollständig.

Ja, dieses Buch enthält bestimmt Fehler, da es nicht möglich war, alle Serien in jedem Detail zu untersuchen, mit allen Redakteuren, Verlagen und Autoren Rücksprache zu halten und die gesammelten Informationen nochmals durchzusprechen.

Ja, natürlich wurde dieses Buch stark von dem im Internet weithin bekannten Essay *Die Entwicklung des Hefthorror-Romans von 1968 - 2001* von Walter Hofstetter, von der für Sammler fast unverzichtbaren Detailarbeit im GEISTERWALD-KATALOG von Thomas König, vom JOHN-SINCLAIR-LEXIKON von Rainer Delfs und Michael Mette, von dem zu diesem Zeitpunkt noch nicht vollständig umgesetzten Idee von Chris Daber zu einem Larry-Brent-Lexikon (angekündigt im Atlantis-Verlag) und von den Werken des Heftroman-Spezialisten Heinz J. Galle inspiriert.

Und daher gilt eben diesen Personen natürlich mein Dank, dass sie sich den viel gescholtenen Hefromanen überhaupt angenommen und wichtige Grundlagenarbeit hierzu geleistet haben.

Und ja, natürlich stammen daher viele Informationen aus diesen Quellen.

Aber die meisten Informationen sind ohnehin kein Geheimnis, sondern konnten über die Jahre auf den Leserkontaktseiten der Romane, bei diversen Veröffentlichungen der einzelnen Verlage oder in Fanzines recherchiert werden.

Die von mir übernommenen Informationen, habe ich, soweit es mir möglich war, überprüft, verifiziert, korrigiert oder widerlegt. Stammen Informationen aus einer Quelle, die ich nicht nachvollziehen kann, oder wurden Formulierungen komplett übernommen, so sind diese selbstverständlich soweit als möglich durch Quellenangaben kenntlich gemacht. Ebenso die Angaben, die nicht wirklich zu verifizierende Informationen oder Thesen mit sich bringen.

Ebenso selbstverständlich ist es, dass ich alle genutzten Quellen, ob digital, online oder gedruckt, im Literaturverzeichnis oder direkt am Ende eines Kapitels untergebracht habe.

Was nun den Sinn und Unterhaltungswert dieses Buches betrifft, so möchte ich diese Beurteilung jedem selbst überlassen.

Trotz aller Inspiration wird sich hier wohl kaum eine humoristische Seite wie in *Generation Golf*¹ ergeben, aber andererseits hat mich *Das Erbe der Kassettenkinder*² gelehrt, dass man sogar aus einer eher einseitigen Betrachtung heraus, ein zumindest für Sammler und Fans interessantes Buch schreiben kann (es wurde hier fast ausschließlich über die großen Hörspiel-Jugendserien des Hauses EUROPA berichtet).

Ein Buch, das die Welt nicht braucht? Vielleicht.

Ein eher belächeltes Thema? Sicherlich.

Aber ich hoffe, dass es auch andere da draußen gibt, denen die Welt der Hefromane ebensoviel Spaß macht wie mir.

Und das nun seit fast 25 Jahren.

Jochen Bärtle
Schlat, im Mai 2008

¹ *Generation Golf. Eine Inspektion.*, von Florian Illies, Fischer-Verlag

² *Das Erbe der Kassettenkinder*, von Annette Bastian, Eccomedia-Verlag

Hinweise zur Benutzung des Buches

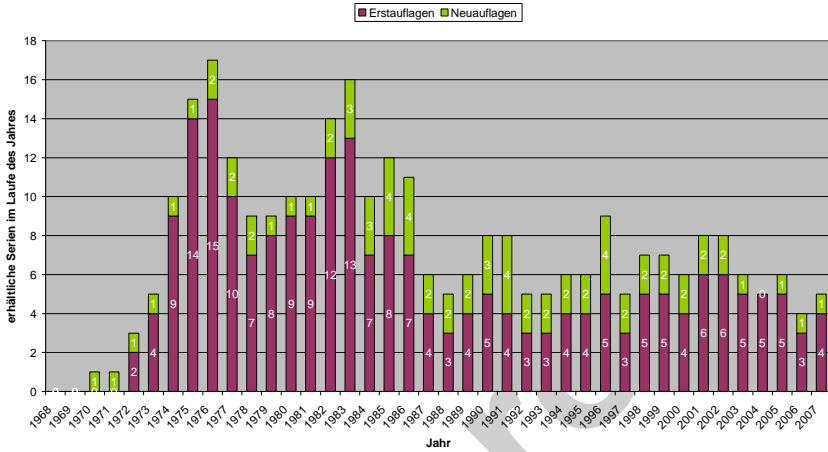
- Der Stand der dargestellten Informationen zu den Serien ist Dezember 2007, sofern nicht anders angegeben ist.
- Die verschiedenen Serien, die einen inhaltlichen Zusammenhang oder einen direkten Bezug zueinander haben, sind in *Kapitel III: Die Serien im Detail* in „Serien-Gruppen“ zusammengefasst. Eine rein chronologische Abhandlung findet sich in *Kapitel II: Jahresübersicht der Grusel- und Mystery-Serien von 1968 – 2008*.
- Das Buch enthält keine Titel-, Sammel- oder Autoren-/Pseudonymlisten, da dies den Rahmen des Buches sprengen würde. Die Listen der zum Großteil antiquarischen Serien sind im Internet und auch im *Geisterwald-Katalog 1 - Horror/Grusel und Mystery*, von Thomas König, Verlag Thomas König (book on demand, Mai 2000) enthalten. Die (noch) laufenden Serien hingegen, würden eine ständige Aktualisierung dieser Listen benötigen, was nur mit einem Loseblattwerk sinnvoll möglich wäre. Für eine spätere, aktualisierte Neuauflage dieses Buches sind Serienlisten jedoch grundsätzlich denkbar.
- In den Texten sind Serien-/Reihen-/Zeitschriften-Titel in **KAPITÄLCHEN** abgedruckt. Die Titel der einzelnen Romane sind *kursiv* gesetzt.
- Zeichenerklärung:

n(+)	Romane/Bände:	Serie läuft noch, weitere Romane sind zu erwarten
(?)	:	Information nicht abschließend belegt/strittig
???:		Maß/Anzahl/etc. nicht bekannt
---		nicht vorhanden/ohne Bedeutung
Preis		steht für den damaligen Verkaufspreis
- Die Abbildungen und Titelbilder, auf die im Text Bezug genommen wird (z. B. „...siehe Abb. 16...“), finden sich in *Kapitel IV: Anhänge*, ab Seite 379.
- Die Rechte der verwendeten Bilder, Titelbilder und Grafiken liegen bei den jeweiligen Urhebern oder aktuelle Rechteinhabern, und werden nur im Rahmen eines Bildzitates nach § 51 Urheberrechtsgesetz verwendet. Sie sind jeweils soweit nachvollziehbar mit Quellen- und Urheberangaben versehen und haben nur Belegfunktion. Die Bilder stehen im direkten Zusammenhang mit den auf die Bilder verweisenden Texten und Erläuterungen und werden nur zu diesem Zweck verwendet.

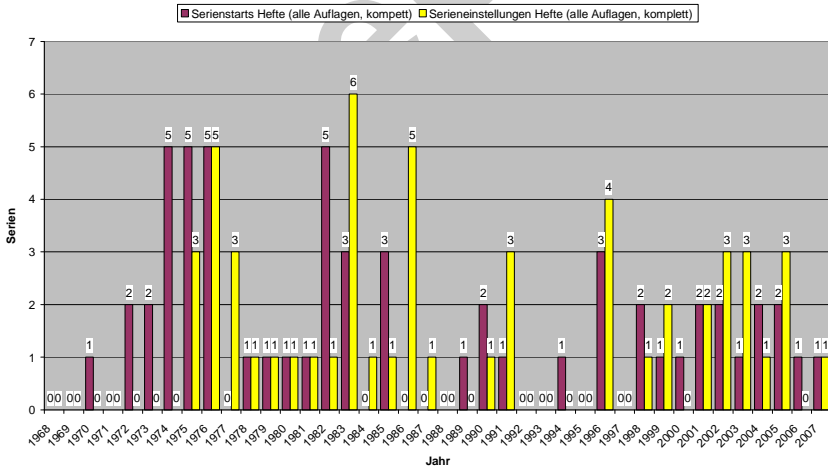
Hinweise, Anregungen, Korrekturen und Wünsche für eine mögliche Neuauflage bitte an errata@40jahre.groschenhefte.net senden.

Auf <http://www.40jahre.groschenhefte.net> werden Errata/Hinweise vorab veröffentlicht.

**Grusel-Heftromane -
während des Jahres am Kiosk erhältliche Serien (alle Auflagen, ohne Tb)**



Grusel-Heftromane - Seriennstarts und -einstellungen (alle Auflagen)



Serienübersicht der Grusel- und Mystery-Serien aus den Jahren 1968 bis 2008

Vorbemerkung:

Der folgende, zeitliche Überblick, enthält die Grusel-Heftromanserien aller Auflagen, sowie eindeutig der deutschen Heftromanlandschaft zuordenbare Bücher (Soft- wie Hardcover).

Es muss beachtet werden, dass die tagesgenauen Veröffentlichungs- und Einstellungsdaten oftmals nicht vorliegen, so dass hier nur auf das Jahr Bezug genommen werden kann. Dies kann jedoch dazu führen, dass der Anschein von gleichzeitig laufenden Serien entsteht, was jedoch so nicht immer richtig ist.

Nicht enthalten sind die Produkte der Klein-Verlage, die teilweise aufgrund ihrer Entstehungsgeschichte aus dem Fandom zeitlich und in ihrer Vielfalt nicht ohne weiteres eingeordnet werden können.

Nicht enthalten sind weiterhin Fanzines. Fortsetzungen, die in Kleinverlagen oder Fanzines angesiedelt sind, können als reine Hinweise enthalten sein, sind jedoch chronologisch nicht weiter ausgearbeitet.

Diese Informationen finden sich im Detail dann bei der Abhandlung der einzelnen Serien im Kapitel III.

Eine Ausnahme bildet hier die Serie DIE DÄMONENJÄGER aus dem Milton-Verlag, der zwar ein Kleinverlag war, jedoch nach der Öffnung der ehemaligen DDR in Ostdeutschland in typischer Heftromanform am Kiosk und in Westdeutschland als Abonnement über den Online-Versand „Romanruhe“ zu beziehen war.

Im Text **kursiv-fett** gesetzt sind die in dem betreffenden Jahr neu gestarteten Serien/Reihen oder Serien/Reihen, die

eine besondere Bedeutung an dieser Stelle haben.

1968

Im **SILBER KRIMI** des Zauberkreis-Verlags (Rastatt) erscheint am 23.07.1968 die Nr. 747 (*Das Grauen schleicht durch Bonnards Haus*) - der erste Larry Brent-Roman und gleichzeitig der erste Grusel-Heftroman in Deutschland überhaupt!

Die Grusel-Romane erschienen anfänglich als Sub-Serie des SILBER KRIMI, waren jedoch bereits ab dem ersten Band mit „*Grusel-Krimi Nummer # - Ein Roman für starke Nerven!*“ unterteilt, um die Sub-Serie innerhalb der Krimi-Reihe des Verlages zu kennzeichnen.

Dieser erste Roman und sein Autor Dan Shocker (alias Jürgen Grasmück, † 07.08.2007), legten damit den Grundstein für eine neue, veränderte Heftromanlandschaft, die bisher neben den klassischen Gebieten der Frauen-Romane und den üblichen Männer-Romanen wie Krimis, Abenteuer- und Western-Romane, mit dem Science-Fiction-Roman das einzige, erwähnenswerte phantastische Element enthalten hatte.

1969

Um das Anlaufen der neuen Grusel-Sub-Serie im SILBER KRIMI zu fördern, erscheinen 1969 innerhalb des **ZAUBERKREIS EXKLUSIV TASCHENBUCHS** die ersten beiden Grusel-Krimi-Taschenbücher (ZKE-Tb Nr. 160, *Das Sanatorium der Toten* und Band Nr. 170 *Zur Herberge der 1000 Schrecken*), welche erst Jahre später zum SILBER (GRUSEL)-KRIMI-TASCHENBUCH Nr. 1 und 2 „erhoben“ werden sollten.

Damit endet aber auch gleichzeitig für die Grusel-Taschenbücher das Schattendasein im ZKE-TB.

Nummerierung um +50 ergibt (die Nr. 1 der eigenständigen Serie wird damit zur Nr. 51).

Dies wird auch in den noch folgenden Neuauflagen so berücksichtigt werden.

1981

LARRY BRENT, der erste Grusel-Heftromanheld Deutschlands, erhält nach 146 Abenteuern (und dem Kurzgeschichten-Sonderband „Schreckensmahl“) in Sub-Serie des SILBER KRIMIS/SILBER GRUSEL-KRIMIS endlich am 21.04. seine eigene Heftromanserie im Zauberkreis-Verlag, wo neben 124 Nachdrucken auch 68 neue Romane veröffentlicht werden sollten.

Der GEISTER-KRIMI des Martin-Kelter-Verlages wird nach etwa 7 Jahren mit der Nummer 405 eingestellt.

John Sinclair dagegen erhält jedoch mehr Raum für seine Ermittlungen: das **JOHN-SINCLAIR-TASCHENBUCH** erscheint zum ersten Mal.

1982

Mark Tate und **Rick Masters**, die beiden erfolgreichsten Sub-Serien aus dem GEISTER-KRIMI des Martin-Kelter-Verlages, teilen sich den neuen **GEISTER-KILLER**, wo beide Sub-Serien eine nahtlose Fortsetzung zu den Abenteuern aus dem GEISTER-KRIMI erfahren.

GORDON BLACK, ein Geister jagender Rechtsanwalt (!) wird vom Wolfgang-Marken-Verlag aus der Taufe gehoben.

Der Zauberkreis-Verlag veröffentlicht die Serie **DER MAGIER**, die angeblich auf Tatsachen beruhen soll (was aber weder vom Verlag ernst gemeint war, noch von den Fans ernst genommen wurde – ernster war da die Geheimniskrämerei um die Autoren!).

Der Bastei-Verlag stärkt sein Team der Geisterjäger mit der beliebten Serie um den Dämonenhasser **TONY BALLARD** aus der Feder von Friedrich Tenkrat (aka A. F. Morland).

(Anm.: Geisterjäger-*Team* ist hier richtig, da es zu diversen Cross-Over-Abenteuern der vier Helden *Professor Zamorra*, *John Sinclair*, *Damona King* und *Tony Ballard* in den einzelnen Serien kommen sollte).

Und eine der schlechtesten Nachrichten bisher: der überragende VAMPIR HORROR-ROMAN aus dem Hause Pabel wird eingestellt (nach 451 Bänden).

ABER: Der **DÄMONENKILLER** kommt wieder!

Der Pabel-Verlag setzt hier nicht nur auf eine **Neuauflage**, sondern ab Band 132 auch auf neue Romane!

Um dem Jugendschutz vorbeugend gerecht zu werden, wird Band 7 ausgelassen (dieser war als VHR Nr. 47 indiziert worden!), ein neuer Band 34 wird eingeschoben, diverse Romane der ersten Auflage werden stark überarbeitet, teilweise sogar neu geschrieben und der Baphomet-Zyklus wird auf die Bände 131 und 132 der Neuauflage gekürzt.

Zum Leidwesen der Fans, gibt es zu den neuen Romanen zu Beginn kaum noch Exposé-Arbeit, so dass die Romane teilweise Widersprüche und keinen zyklischen Charakter mehr aufweisen.

MACABROS erhält im Zauberkreis-Verlag eine **2. Auflage** (nicht zu verwechseln mit der *Neuauflage* von 1976-1979). Diese **2. Auflage** ist damit zumindest teilweise eine dritte Auflage - nämlich für die Bände 1 – 45, die bereits in der *Neuauflage* ein zweites Mal erschienen waren.

Das SILBER (GRUSEL-)KRIMI-TASCHENBUCH des Zauberkreis-Verlages wird nach 81 Bänden eingestellt.

TERFÄNGER - denn im **GEISTERFÄNGER** sollen nach Informationen des Verlages nicht nur alte **GEISTER-KRIMIS** neu aufgelegt werden, sondern eben auch **neue Romane** erscheinen. Es bleibt allerdings bei der Ankündigung.

Wieder wird auf jegliche Chronologie verzichtet, dafür werden auch „kellerfremde“ Romane verwendet – Neues aber, kommt nicht.

2007

Das Jahr ist noch nicht alt, als am 23.01. mit Band 24 bereits der letzte **GEISTERFÄNGER** erscheint – hatte man es nicht kommen sehen?

Das **JOHN SINCLAIR TASCHENBUCH** wird mit der 312. Ausgabe im März 2007 eingestellt – nach fast 26 Jahren!

Und gleich noch ein Verlust im Sinclair-Team: Die **JOHN SINCLAIR-JUBILÄUMSBÄNDE** werden im April 2007 mit Band 65 eingestellt, um jedoch bereits im Mai 2007 bei Bastei-Lübbe durch die **JOHN SINCLAIR THEMENBÄNDE** ersetzt zu werden.

Am 25.09.2007 beginnt das zweite Spin-Off zu **MADDRAX: DAS VOLK DER TIEFE**.

Auch diese Serie ist auf nur 12 Teile angelegt, erscheint wöchentlich und ist diesmal eine reine Grusel-Serie in der postapokalyptischen Welt um Commander Matthew Drax.

2008

Am 26.02.2008 wird **DAS VOLK DER TIEFE** planmäßig mit Band 12 eingestellt. Die Handlung geht in die Serie **MADDRAX** über.

Im April 2008 sind derzeit noch keine neuen Heftrromane angekündigt oder überhaupt absehbar.

Damit laufen nur noch **JOHN SINCLAIR**, **PROFESSOR ZAMORRA** und **MADDRAX**.

Lediglich die Veröffentlichungen beim Zaubermond-Verlag, Blitz-Verlag und der Romantruhe führen bekannte Serie fort oder legen diese neu auf.

Doch zu dieser Entwicklung mehr in folgenden *Kapitel III – Die Serien im Detail*.

Luther's Grusel + Horror Cabinet

Ein TOP-Autoren Taschenbuch

Daten und Fakten

1972 – 1973
Wolfhart Luther-Verlag, Baden-
Baden/später: Sasbachwalden
11 Bände (Band 3 – 14, Band 1 – 3
genrefremd mit anderem Reihentitel)
Autoren: diverse
Taschenbuch broschiert,
11,4 x 17,8 [cm]
Preis: 3,80 DM
194 Seiten
Erscheinungsweise: 4-wöchentlich

Kurzgeschichtensammlung

*"Horror-Grusel-Stories aus Vergangen-
heit und Gegenwart: Packend ge-
schrieben, faszinierend zu lesen. Alle
vier Wochen Welt-Spitzen-Autoren in
dieser LUTHER-TASCHENBUCH-
Reihe."*

(Verlagswerbung)

Auch wenn die Ausgaben dieser zweiten Grusel-Taschenbuchreihe des Luther-Verlages, wie auch übrigens alle anderen Taschenbücher des Verlages, als Doppel-Bände bezeichnet werden, liegt hier ab Band 4 eine Sammlung von jeweils mehreren Kurzgeschichten pro Band vor (zwischen 7 und 15 Geschichten!).

Mit Band 4 wurde ein einfaches Cover eingeführt, das einerseits einen hohen Widererkennungswert aufweist, auf der anderen Seite jedoch mehr als ungewöhnlich ist, da es kein Titelbild im üblichen Sinne besitzt, sondern sich die Ausgaben nur anhand der groß aufgedruckten Nummern unterscheiden (Abb. 11).

Damit ist nicht nur über den ursprünglichen Titel und späteren Untertitel, sondern auch ein gestalterischer Zusammenhang zum TOP GRUSEL + HORROR-KRIMI TASCHENBUCH erkennbar.

Doch **LUTHER'S GRUSEL + HORROR CABINET** war ursprünglich nicht als eigenständige Grusel-Taschenbuchreihe konzipiert gewesen.

Wie bereits der aus den Anfangszeit der Taschenbuchreihe übrig gebliebene Untertitel erkennen lässt, hat die Reihe ihre Ursprünge im *TOP-AUTOREN TASCHENBUCH* und wurde ab Band 4 umbenannt und ausgekoppelt.

Das TOP-AUTOREN TASCHENBUCH wurde nach derzeitigem Kenntnisstand danach nicht weitergeführt und ist somit zumindest rechnerisch Ursprung und Teil seines eigenen Nachfolgers: von LUTHER'S GRUSEL + HORROR CABINET.

Die ersten drei Bände (also die TOP-AUTOREN TASCHENBÜCHER) enthalten eine für die ab der Nr. 4 folgende Grusel-Reihe dann doch eher sehr ungewöhnliche Titelauswahl, so dass es thematisch Sinn machte, die Gruselromane auszukoppeln und unter LUTHER'S GRUSEL+HORROR CABINET ab der Nr. 4 weiterzuführen.

TOP-AUTOREN TASCHENBUCH Nr. 1 ist tatsächlich ein Berg-Roman(!), während die Bände 2 und 3 Krimi-Thriller, wohl mit erotischem Einschlag waren. Auch das Layout unterscheidet sich grundlegend von LUTHER'S GRUSEL + HORROR CABINET. Es ist übrigens durchaus möglich, jedoch aufgrund der Luther-Verlagsgeschichte eher unwahrscheinlich, dass die ersten beiden Bände des TOP-AUTOREN TASCHENBUCHS auch schon vor 1972 erschienen sind.

Es bleibt daher noch festzuhalten, dass es von LUTHER'S GRUSEL + HOR-

ROR CABINET keine „eigenen“ Nummern 1 – 3 gibt!

Im Übrigen sind wohl nicht alle in den Grusel-Taschenbüchern enthaltenen Stories auch tatsächlich dem Horror-Genre zuzuordnen.

Die Autoren

Auch hier kommen, ähnlich dem HORROR-EXPERT TASCHENBUCH, wieder etliche Autoren aus den WEIRD TALES zum Zuge: Robert Bloch, H. P. Lovecraft, Seabury Quinn oder August Derleth.

Aber auch für die damalige Zeit moderne Autoren wie Harlan Ellison oder William F. Nolan kamen zum Einsatz.

Der Großteil der Geschichten sind damit wiederum Übersetzungen.

Viele der anderen, vor allem der deutschen Autoren, sind heute jedoch weitgehend eher unbekannt.

Geschichten französischer Autoren scheinen hier praktisch nicht zum Zug gekommen zu sein.

Quellen:

- Die Taschenbücher und Heftrömene der Verlage Wolfhart Luther und Anne Erber
- Dr. Morton-Internetseite (<http://www.drmorton.de>)
- *Geisterwald-Katalog 1 - Horror/Grusel und Mystery*, von Thomas König, Verlag Thomas König, book on demand, Mai 2000
- *Allgemeiner deutscher Romanpreis-Katalog*, Norbert Hethke u. a., Norbert Hethke-Verlag, (diverse Ausgaben)
- *Taschenbuchkatalog der Science Fiction-, Fantasy- und Horror-Literatur 2001*,

Jürgen Hoffmann, Achim Havemann, Verlag Achim Havemann

- *Die Geschichte des Horror-Heftrömene von 1968-2001*, Essay von Walter Hofstetter
- *Volksbücher und Heftrömene - Überarbeitete Neuausgabe in drei Bänden, Band 1: Der Boom nach 1945 - von Billy Jenkins bis Perry Rhodan* von Heinz J. Galle, DvR-Schriftenreihe, Lüneburg

Raven

Wolfgang Hohlbein's [...]

Daten und Fakten

eigenständige Heftrromanserie (1)

2003

Bastei-Verlag, Bergisch Gladbach
12 Romane (Nachdrucke, nur Band 12
ein Erstdruck)

Autoren: Wolfgang Hohlbein (1-6, 12),
Karl-Ulrich Burgdorf (7-11), Frank Reh-
feld (12)

Hefromanformat: 15,5 x 22,5 [cm]

66 Seiten

Preis: 1,50 €

Erscheinungsweise: wöchentlich

Hardcoverausgabe (2)

2005(?) oder 2006

Weltbild-Verlag, Augsburg

3 Bände (Nachdrucke von (1))

Autoren: siehe zu (1)

Hardcover ohne Schutzumschlag

13 x 19 [cm]

je ca. 420 Seiten, komplett 1.268 Seiten

Preis: komplett 18,- € / 12,95 €

Erscheinungsweise: ---

Hörbuch (3)

2006

Lübbe-AUDIO

3 Folgen (weitere Folgen ungewiss)

Autoren: siehe zu (1)

Audio-CD (CDA-Sonderausgabe)

gekürzte Lesung

Sprecher: David Nathan

je ca. 70 Minuten Spielzeit

Preis: 4,99 €

Erscheinungsweise: unregelmäßig

Der letzte der Geisterjäger ...

... zumindest, was die Auskoppelun-
gen von Sub-Serien aus dem GESPEN-
STER-KRIMI betrifft.

Der etwas erfolglose und unter chro-
nischem Geldmangel leidende London-
er Privatdetektiv Raven (dessen Vor-
namen man nicht kennt), war einer der
24 Helden, die in den Sub-Serien des
GESPENSTER-KRIMIS ihre Abenteuer
erlebten und zugleich ist er bis heute
der letzte der dortigen Geisterjäger, die
eine eigene Serie, genauer gesagt Mini-
Serie, erhalten haben (am 30.09.2003).

Geisterjäger ist er jedoch nicht ganz
freiwillig, denn er stolpert mehr oder
weniger unfreiwillig in Fälle, die den
Bereich des Alltäglichen weit hinter sich
lassen. So muss er sich in seinem
ersten Abenteuer erst langsam damit
abfinden, dass es das Übernatürlich
überhaupt gibt.

Aber auch Inspektor Card von Scot-
land Yard, der anfänglich den „Schnüff-
ler“ nicht akzeptieren will, muss sich
erst mit der Zeit an die paranormalen
Fälle gewöhnen.

Im Laufe der Zeit wird auch klar, dass
die Schattenreiter aus den ersten Ro-
manen, Diener einer noch größeren
Macht sind.

Das Geheimnis um Raven und seine
Gegner, sowie Ravens ungewollter Sinn
für das Übernatürliche werden erst im
Laufe der Zeit enthüllt.

Erst in Band 9 erfährt man überhaupt
diese Hintergründe ...

Die Serie im Allgemeinen

Raven ist der erste Hefromanheld,
mit dem Wolfgang Hohlbein seinen
Einstand bei Bastei, genauer gesagt im
GESPENSTER-KRIMI, gab (GESPENSTER-
KRIMI Nr. 408, *Schattenreiter*, 1981).

Mit Band 7 dieser Sub-Serie (GE-
SPENSTER-KRIMI Nr. 507, *Der Kristall-
schädel*, 1983) kam Karl-Ulrich Burgdorf
als Autor hinzu und lieferte seinen
ersten Roman als Co-Autor für die Serie
ab. Burgdorf setzte von nun an Wolf-

gang Hohlbeins Handlungskonzept alleine fort.

In diesem Band werden auch die ersten Geheimnisse um die „größere Macht im Hintergrund“ aufgedeckt: die Thul Saduun kommen ins Spiel.

Der Spoiler an dieser Stelle sein hoffentlich verziehen, aber der Name dieser alten Rasse musste einfach genannt werden! Denn wer *Conan, der Barbar* gesehen hat, der wird hier verblüfft aufhorchen: Arnold Schwarzeneggers Gegner, der Kriegsherr, gespielt von James Earl Jones, heißt Tulsa Doom! Eine kleine Hommage?

Erst in Band 9 erfährt Raven dann endlich, warum er immer wieder mit dem Übersinnlichen konfrontiert wird und was er mit den Thul Saduun zu tun hat.

Hier sollte auch dann erwähnt werden, dass eben diese alte Rasse auch in der Serie DAMONA KING auftauchte, bei der Wolfgang Hohlbein ab 1981 ebenfalls einer der Hauptautoren war. Später wurden die Thul Saduun von ihm dann auch in seine berühmte Serie DER HEXER herübergerettet.

Innerhalb der Mini-Serie schlagen die Autoren auch immer wieder den Bogen zu früheren Geschehnissen und verbinden damit die einzelnen Romane zu einem zusammenhängenden Handlungsgerüst, in welches die einzelnen Abenteuer eingebunden sind.

Raven-Nachdrucke: Im DÄMONEN-LAND und als eigene Mini-Serie

Die ursprünglichen 11 Romane erschienen als GESPENSTER-KRIMIS Nrn. 408, 434, 458, 459, 479, 503, 507, 514, 519, 530 und 548 und wurden komplett im DÄMONEN-LAND von Bastei nochmals nachgedruckt (Nrn. 85, 95, 121, 128, 135, 142, 149, 156, 163, 170 und 176).

Jedoch erst, als Wolfgang Hohlbeins Vorhaben vom Tisch war, die Raven-

Romane zusammengefasst als Taschenbücher auf den Markt zu bringen.

Erst mit der Auskoppelung in eine eigene Mini-Serie, wurde von Wolfgang Hohlbein zusammen mit Frank Rehfeld dann eine neuer, 12. Band als Abschluss der Serie (16.12.2003) geschaffen.

Dieser Abschlussband wird jedoch von den Raven-Fans mit durchaus gemischten Gefühle gesehen, spielt er doch 20 Jahre nach Band 11 und weist einen deutlich anderen Stil im Handlungsverlauf auf.

Die Mini-Serie

WOLFGANG HOHLBEIN'S RAVEN ist eine der neuen Serien des Bastei-Verlages für das 21. Jahrhundert.

Dies gilt in Bezug auf die Veröffentlichungsweise als Mini-Serie, da heute eine langlebige Gruselheftromanserie kaum noch auf dem Markt zu platzieren ist, wie auch in Bezug auf die Optik und das Layout, bei dem nicht mehr die Bastei-Zinne mit einem farbigen Rahmen das Titelblatt dominiert, sondern ein ganzseitiges Titelbild, bei dem die bekannte Bastei-Zinne nur noch links, um 90° gekippt, an den Serietitel-(kasten) angehängt ist.

Dass die Schattenreiter auf dem Cover von Band 1 spätestens im Jahr 2003 unweigerlich an die Nazgûl aus Tolkiens Fantasy-Epos *Der Herr der Ringe* erinnern, braucht wohl nicht näher erläutert zu werden (Abb. 26).

RAVEN in Buchform

Die komplette Saga um Raven ist seit 2005/2006 beim Weltbild-Verlag als 3-bändige Hardcover-Reihe zu haben, in der alle 12 Heftromane der eigenständigen Mini-Serie enthalten sind.

RAVEN als Hörbuch

Bei Lübbe-AUDIO sind aktuell drei Raven-Hörbücher erhältlich. Es handelt sich um gekürzte Lesungen (Sprecher: David Nathan).

Das Hörbuch *Die Schattenreiter* erschien am 14.02.2006, gefolgt von *Das Schwert des Bösen* am 07.08.2006 und *Die Rache der Schattenreiter* am 06.11.2006.

Da es sich um eine CDA-Sonderausgabe handelt, ist es nicht verwunderlich, dass die Titelbilder der CDs völlig unpassend sind und mit der Gruselserie eigentlich gar nichts zu tun haben.

Quellen:

- Die Romane aller genannten Serien selbst
- Die Leserseiten des DÄMONEN-LANDES (Bastei-Verlag)
- Internetseite und Forum des Bastei-Verlages (<http://www.bastei.de>)
- *Die Geschichte des Horror-Heftromans von 1968-2001*, Essay von Walter Hofstetter
- Internetseite von Werner Kurt Giesa (<http://www..wk-giesa.de>)
- alte Internetseite von Wolfgang Hohlbein (in dieser Form nicht mehr online) (<http://www.hohlbein.de>)
- *Geisterwald-Katalog 1 - Horror/Grusel und Mystery*, von Thomas König, Verlag Thomas König
book on demand, Mai 2000
- *Allgemeiner deutscher Romanpreis-Katalog*, Norbert Hethke u. a., Norbert Hethke-Verlag (diverse Ausgaben)
- Internetseite [gruselromane.de](http://www.gruselromane.de) von Chris Daber (<http://www.gruselromane.de>)
- Internetseite *Zauberspiegel* (<http://www.zauberspiegel-online.de>)

- Internetseite Geisterspiegel (<http://www.geisterspiegel.de>)
- Internetseite des Weltbild-Verlages (<http://www.weltbilde.de>)
- Internetseite von Lübbe-AUDIO (<http://www.luebbe-audio.de>)